

Alte Balmbergstrasse gab zu reden

VON SIMON BINZ

Balm b. Günsberg An der ersten Gemeindeversammlung der neuen Gemeindepräsidentin Pascale von Roll hielten sich die Balmer lange still. Sie lauschten den Ausführungen zum Budget und liessen sich von Finanzverwalterin Annette Feller-Flury die Ein- und Ausgaben erläutern. Sie billigten einstimmig den Objektkredit für die Belagsanierung der Gemeindestrassen von 70 000 Franken und genehmigten ebenso einstimmig die laufende Rechnung, die Investitionsrechnung sowie den gleichbleibenden Steuerfuss 2014. Erst bei Verschiedenem meldeten sich einige Balmer zu Wort. Die alte Balmbergstrasse und die Zufahrt zum Restaurant Niederwiler Stierenberg gab zu reden. Ein Einwohner sagte, dass der Gemeinderat um die Subventionen für die Strassensanierung ersuchen sollte. Dies könne man alle acht Jahre machen. Pascale von Roll erklärte, dass sie beim Kanton nachgefragt habe und eine mündliche Zusicherung erhielt. «Bereits bei der letzten Sanierung bezahlte der Kanton 80 Prozent der Kosten.» Da-

malis wurde der Beitrag aus dem Kredit «Beiträge an Neu- und Ausbauten sowie baulichen Unterhalt von Zufahrtsstrassen zu Berghöfen» zugesichert. Von Roll sagte weiter, dass nächstes Jahr die Strassensanierung wahrscheinlich budgetiert werde. «Im Vorfeld werde ich mit der zuständigen Person die Strasse ablaufen.» «In diesem Zusammenhang, sagte ein weiterer Einwohner, «sollten wir

«Bei der letzten Sanierung zahlte der Kanton 80 Prozent der Kosten.»

Pascale von Roll,
Gemeindepräsidentin

Budgetvergleich

Laufende Rechnung	2013	2014
Gesamtertrag	808	849
Gesamtaufwand	913	904
Aufwandüberschuss	105	55
Steuereinnahmen nat. Pers.	540	560
Steuereinnahmen jur. Pers.	12	20
Gesamtabschreibung	82	69
Investitionsrechnung		
Nettoinvestitionen	378	98
Finanzierungsfehlbetrag	428	85
	in 1000 Fr.	
Kennzahlen		
Steuerfuss nat. Pers.	110	110
Steuerfuss jur. pers.	90	90
	in %	

auch über die Überflutung der Strasse diskutieren.» Es sei unglaublich, was bei einem starken Gewitter alles runtergeschwemmt werde. Der Ex-Gemeindepräsident François Emmenegger erklärte, warum. «Die

Strasse wurde damals gewölbt. Das Prinzip wäre, dass das Wasser auf die Seite abfließt und dort entlang fließt.» Weil aber die Einläufe zur Seite teilweise ver-

stopft seien, könne das Wasser nicht sauber ablaufen und überschwemme die Strasse. Pascale von Roll nahm die Voten ernst und sagte: «Bei schlechten Wetter schauen wir uns die Situation an und nehmen auch selber die Schaufel zur Hand.» Zudem seien bei der laufenden Rechnung, im Budget für die Strassen, auch bereits Arbeiten an der alten Balmbergstrasse eingerechnet.